

Verbundkatalog Kalliope

Nauheimer, Anne Marie

Mainz, 1925-07-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

8^{te} Postpost. Meins Hf. Jber 28

Lieber Waldemar. —

Wegen Leichs Marks beunruhe
ich mich.

An der ersten Lesung liest ist ein
Dr Alfred Morgenroth (Mannher Anger) —
sehr empfohlen von Geheimrat Erdländer
von Berlin & erst ganz kurz liest; seine
(Kritiken). Besprechungen sind aber gut
& gehen noch an andere Blätter aus Rhein.
Heberlege ob das Nationaltheater ihn in Laden
soll, oder sonst? Ich habe eben den prot.
Redacteur des Blattes mit Frau & Kind ins
Wrede bei mir. — immerhin eine Verbindung.

Es ist lieb von dir, daß du sagst: ich
würde dir fehlen, wenn ich nicht kommen
könnte. Fluffen ist mir erlaubt, mehr Raum.
Wie ich mit dir bin, fühlest du —

A.